



# Informatik und Gesellschaft

Sommersemester 2023

03–IBGA–IuG

Seminar ■ 3 CP

+ ggf. 3 Zusatz CP

**Ralf E. Streibl**  
[res@uni-bremen.de](mailto:res@uni-bremen.de)  
MZH 1290  
Tel. 218-64341  
Sprechstunde: n.V.

E-Mails bitte im Betreff immer kennzeichnen: **[IuG] ...**

## Ralf E. Streibl

- Diplom-Psychologe
- seit 1993 im Studiengang Informatik an der Uni Bremen
- Schwerpunkt in der Lehre: „Informatik und Gesellschaft“
- langjährige Mitarbeit im Studienzentrum Informatik
- Mitglied im Personalrat der Universität Bremen
- Mitglied des Akademischen Senats der Universität Bremen
- Sprecher der Bremer Fachgruppe Hochschule & Forschung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Mitglied und Beirat im Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIff) e.V.





... was mich betrifft, bitte

» Du «  
» Ralf «

# Inhalte von IuG ... eine erste Annäherung

**Gesellschaftliche und individuelle ...**

**Wirkungen, Bedeutung und Rahmenbedingungen ...**

**des Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnik / Digitalen Medien ...**

**in verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen ...**

**aus verschiedenen Blickwinkeln und Disziplinen ...**

**betrachten, analysieren, verstehen, bewerten und ...**

**Gestaltungsoptionen und Handlungsspielräume aufzeigen.**

# Hauptziele der Veranstaltung

1. Grundlegende Kenntnisse und Verständnis gesellschaftlicher Bezüge und Wirkungen von Informatik bzw. von konkreten informationstechnischen Systemen oder digitalen Medien.
2. Wissenschaftliche Texte und konkrete Forschungsergebnisse zu IuG-Themen finden, verstehen, interpretieren, vergleichen, präsentieren und diskutieren können.
3. Durch Diskussionen im Seminar sowie in den schriftlichen Ausarbeitungen soll die Fähigkeit gefördert werden, exemplarisch informatikbezogene (individuelle und gesellschaftliche) Wirkungen und zeitliche Entwicklungspfade sowie Gestaltungsmöglichkeiten analysieren und bewerten zu können.

⇒ *Individuelles und gemeinsames Reflektieren*

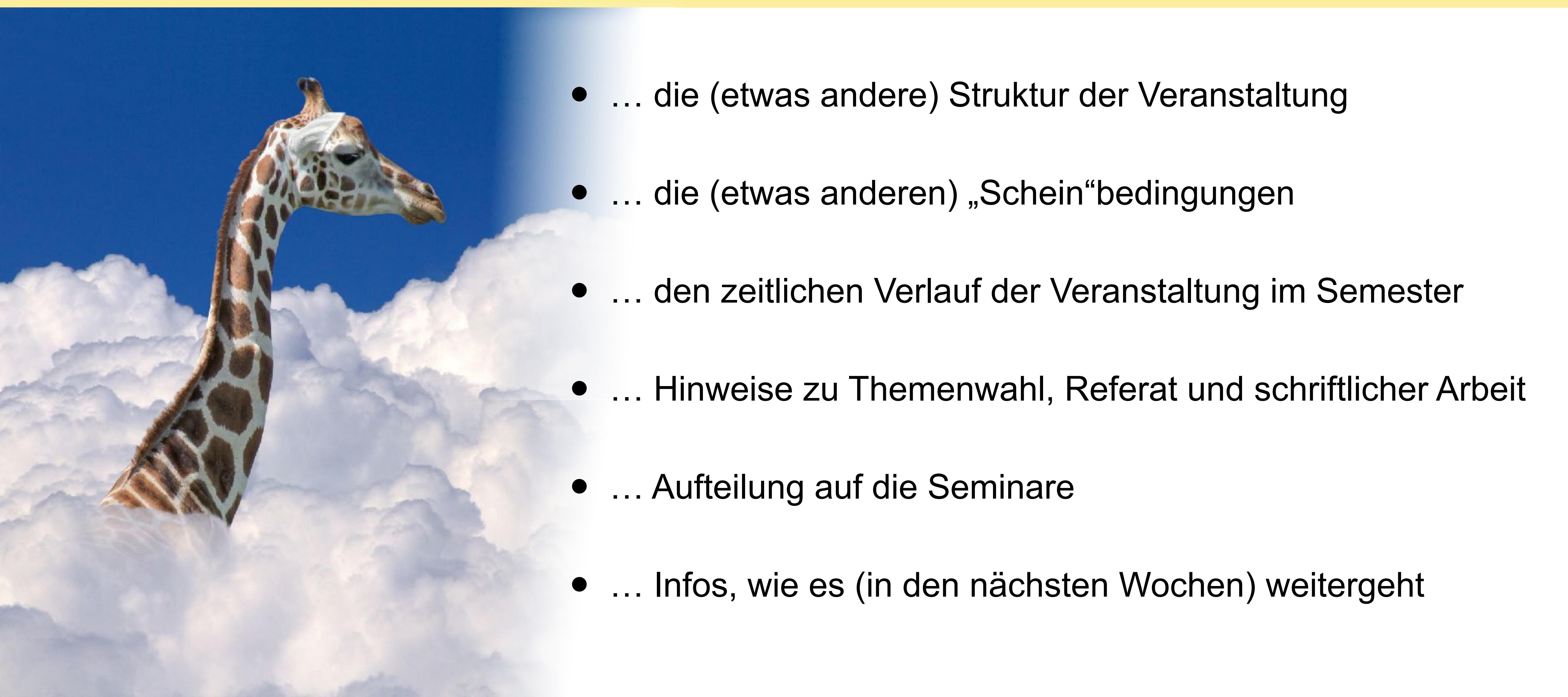
*Lesen, Zuhören, Mitdenken, Recherchieren, in Frage stellen, Nachdenken, Diskutieren, Gestalten, ...*

*Wer mehr über die Geschichte und Hintergründe von »Informatik und Gesellschaft« an der Uni Bremen erfahren möchte, kann dies in einem in der Zeitschrift »FlfF Kommunikation« (Heft 3/2018) erschienenen Beitrag nachlesen...*

[www.kramschubla.de/iug](http://www.kramschubla.de/iug)



# In der heutigen Vorbesprechung geht es um ...



- ... die (etwas andere) Struktur der Veranstaltung
- ... die (etwas anderen) „Schein“bedingungen
- ... den zeitlichen Verlauf der Veranstaltung im Semester
- ... Hinweise zu Themenwahl, Referat und schriftlicher Arbeit
- ... Aufteilung auf die Seminare
- ... Infos, wie es (in den nächsten Wochen) weitergeht

# Struktur der Veranstaltung

Plenum

+

Seminar

(Präsenz oder online)

ORGANISATION

Vorbesprechung

INHALTLICHES

Film

Grundagentexte

...

WERKZEUGE

Wiss. Recherche

Zitierweise

heute

SEMINAR A

(insb. für Referatsitzungen)

SEMINAR B

(insb. für Referatsitzungen)

SEMINAR C

(insb. für Referatsitzungen)

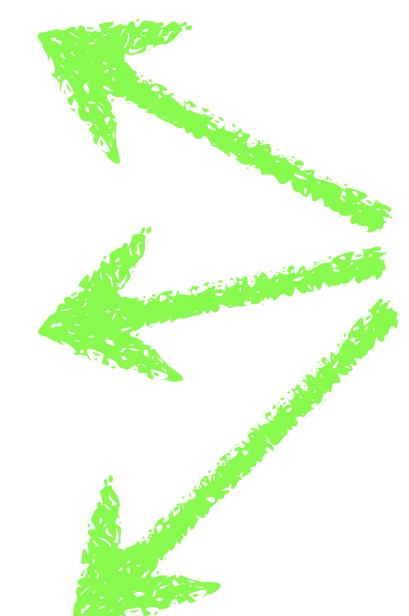
...

+

Arbeitsgruppe

(Beratung online oder in Präsenz)

Gruppenarbeit selbstorganisiert



REFERATGRUPPEN

i.d.R. 3 Personen

+ ggf. individuelle  
Zusatzleistung

# Struktur der Veranstaltung

## Plenum

(Präsenz oder online)

### Vorbesprechung

*Präsenzplenum zu Semesterbeginn*

### Film

*als assoziativ-anregender Einstieg*

### Grundlagentexte

*(mindestens einen vor dem Besprechungstermin lesen)*

### Wiss. Recherche

*Input & FAQ zur gezielten Suche nach wiss. Quellen*

### Zitierweise

*Input & FAQ zum Literaturlisten und Verweisen*

# Struktur der Veranstaltung

## *Seminar*

(Präsenz)

### **SEMINAR A**

(insb. für Referatsitzungen)

### **SEMINAR B**

(insb. für Referatsitzungen)

### **SEMINAR C**

(insb. für Referatsitzungen)

...

*Es stehen verschiedene Seminartermine zur Wahl, die hinsichtlich der Teilnehmer\*innenzahl einigermaßen gleichmäßig belegt werden müssen.*

*Die maximale Zahl der Teilnehmer\*innen pro Seminar ist begrenzt!*

- *Termine finden in der Regel Freitags 2-stündig statt (ggf. sind auch teilgeblockte Alternativmodelle denkbar)*
- *Pro Seminartermin können ggf. zwei Referate stattfinden: Redezeit jeweils 25 bis maximal 30 Minuten, danach Diskussion und Feedback.*

# Struktur der Veranstaltung

## Arbeitsgruppe

(Beratung online oder in Präsenz)

Gruppenarbeit selbstorganisiert

### REFERATGRUPPEN

i.d.R. 3 Personen

- Gruppengröße i.d.R. 3 Personen, u.U. sind auch Zweiergruppen möglich
- Die Themenfindung (und damit auch) Gruppenfestlegung erfolgt im Seminar

## Zeitlicher Verlauf im Semester

- Erste Themenideen / Absprachen
- Themenkonkretisierung in Zusammenhang mit der Recherche
- $\alpha$ -Konzept (nach Fragenkatalog)
- gruppenspezifische Beratung
- 25-30' Vortrag für die anderen Teilnehmer\*innen im Seminar, dazu Diskussion und Feedback
- Nach Ende der Vorlesungszeit: Abgabe schriftliche Arbeit

# Struktur der Veranstaltung

ggf. individuelle  
Zusatzleistung

**FREIWILLIG**

**FÜR INTERESSIERTE ...**

**3 BONUS-CP !**

*Eine individuelle, freiwillige Zusatzleistung besteht aus einem Portfolio mit verschiedenen Elementen, welches im Laufe des Semesters erarbeitet und eine Woche nach Abgabe der schriftlichen Gruppenarbeiten abgegeben wird.*

*Im Vordergrund der Zusatzleistung steht die eigene Reflexion und Auseinandersetzung mit IuG- und Seminarinhalten im Verlauf des Kurses. Diese Zusatzleistung vertieft und intensiviert also die eigene, persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema.*

*Methodisch steht dabei das selbstgesteuerte Lernen im Mittelpunkt. Eigene kreative Formen der Auseinandersetzung sind in Absprache gerne möglich.*

*Zu den vorgeschlagenen konkreten Inhalten / Teilleistungen später mehr...*

# Vorgeschlagene Scheinbedingungen

Notwendige Grundvoraussetzung:  
Referat und schriftl. Arbeit müssen  
beide jeweils mindestens 4,0 sein!

Setting	Ablauf	Bewertung als Gruppe oder einzeln	Note	(Bonus)
Arbeitsgruppe individuell	Themenidee Konkretisierung & Recherche			
Arbeitsgruppe	$\alpha$ -Konzept (nach Fragenkatalog)			
Arbeitsgruppe + RES	gruppenspezifische Beratung (mind. 1 x)			
Seminar	<i>25'–30' Vortrag für die anderen TN im Seminar</i>	G	1/3	E ggf. ±
Seminar	Beteiligung an Diskussionen und Feedbacks	E		E ggf. +
Arbeitsgruppe	<i>Abgabe schriftliche Gruppenarbeit (nach Ende der VL-Zeit)</i>	G	2/3	E ggf. ±

20000 Zeichen Text

+ Deckblatt

+ Inhaltsverzeichnis

+ Quellenverzeichnis

inhaltsreiche, gut gelidierte Darstellung von Informationen und Positionen zum Thema  
unter Heranziehung geeigneter (insb. wissenschaftlicher) Quellen  
(Zitierweise nach einer wissenschaftsüblichen Autor/Jahr-Methode)

# Mögliche Zusatz-CP (freiwillige Ergänzungsleistung)

Setting	Portfolioeteile (Zeitpunkt, Umfang)	Teilleistung	notwendig bzw. Wahl
individuell	<i>Erwartungen zum Seminar (zu Semesterbeginn, ca. 1/2 Seite)</i>	A	Notwendig
Plenum individuell	<i>Reflexion zu den IuG-Grundlagentexten</i>	B1	
Plenum individuell	<i>Reflexion zum Film</i>	B2	Wahl: mind 2 Elemente
individuell	<i>Reflexion zu einem Tagungsvortrag zu einem IuG-Thema (Video)</i> (Auswahl aus einer Liste von Videos, Thema muss hinreichend unterschiedlich vom eigenen Referat sein)	B3/B4/...	
Seminar individuell	<i>Konstruktives schriftl. Feedback zu mind. einem anderen Referat (ca. 2 Seiten)</i> (zeitnah innerhalb 1-2 Wochen nach dem Referatstermin an die Gruppe zu übermitteln)	C	Notwendig
Seminar individuell	<i>Reflexion über das eigene Referat (ca. 2 Seiten)</i> (Ziele, Verlauf und Ergebnisse im Hinblick auf Vorbereitung, Präsentation, Ziele und Erfahrungen ...)	D	Notwendig
individuell	<i>Schriftl. Reflexion am Ende (nach Abgabe der schriftlichen Arbeit, ca. 3 Seiten)</i> „Was habe ich persönlich aus IuG mitgenommen?“ (Inhalte, Denkanstöße, Anregungen, Selbsterfahrung, ...)	E	Notwendig

\* in Absprache sind alternativ auch andere Portfolioelemente denkbar – sprecht mich mit euren Ideen an!

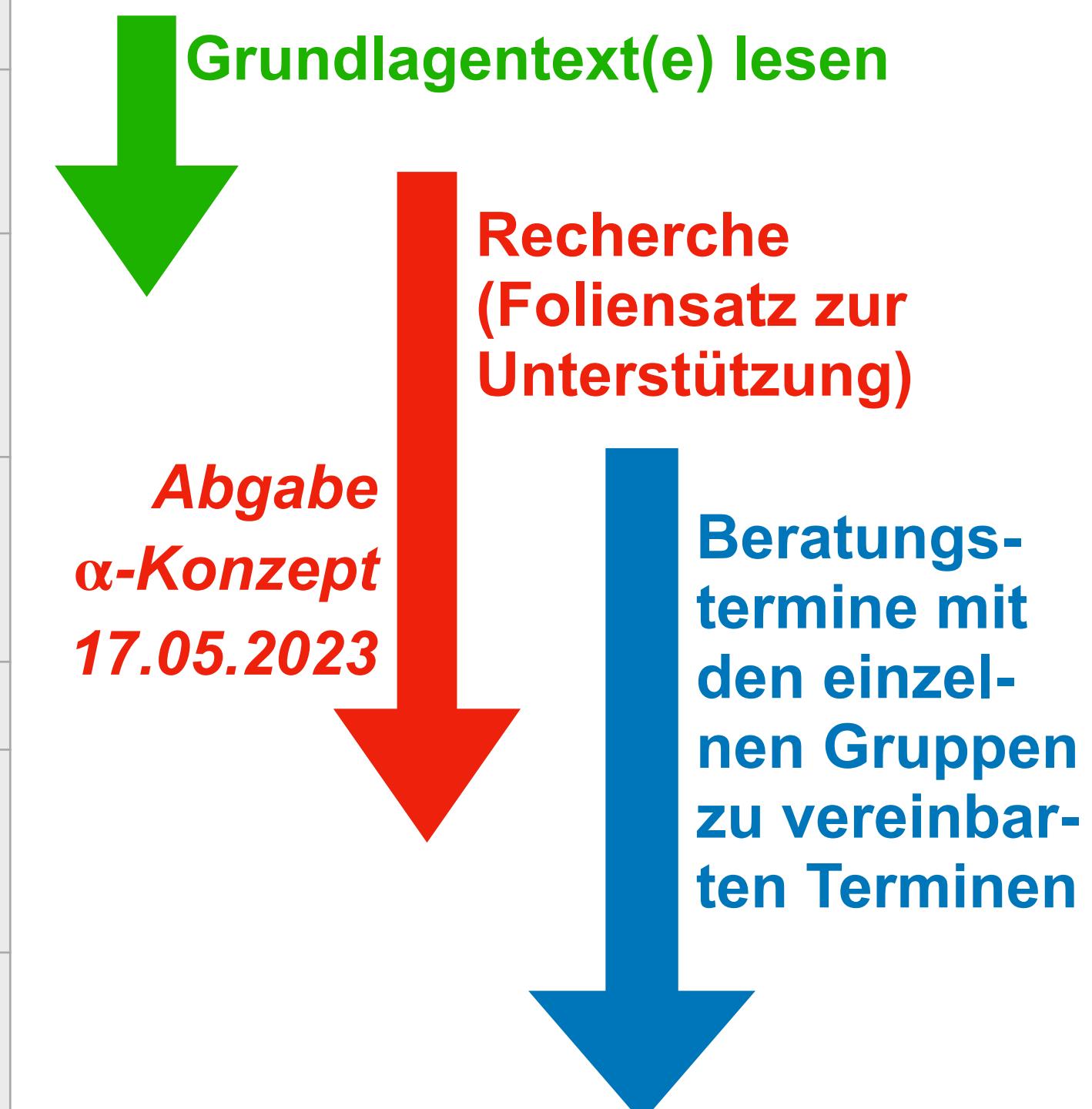


# Wiederholungsregelungen :||

- 1. Sofern das Referat nicht bestanden ist, wird dies kurzfristig nach dem Vortrag mitgeteilt.**  
In diesem Fall muss in einem späteren Semester IuG erneut begonnen werden.
- 2. Sofern die schriftliche Hausarbeit nicht fristgerecht abgegeben wurde (Versäumnis) (oder nicht bestanden), kann diese im direkten Folgesemester als Wiederholungsversuch nachgereicht werden. Im Vorsemester erbrachte Teilleistungen können dabei angerechnet werden.**  
Wird die fehlende schriftliche Arbeit nicht im direkten Folgesemester bestanden, muss das Modul KOMPLETT wiederholt werden.
- 3. Im Falle von Plagiaten oder anderen Betrugsversuchen** ist das Modul als Ganzes nicht bestanden und muss KOMPLETT wiederholt werden. Zusätzlich erfolgt eine Meldung an das Prüfungsamt.
- 4. Bei gravierenden formalen Fehlern (z.B. hinsichtlich Zitierweise/Literaturliste)** kann es sein, dass die Arbeit inhaltlich nicht korrigiert, sondern einmalig zur Nachbesserung zurückgegeben wird. Insb. der Umgang mit Quellen muss nachvollziehbar, eindeutig und konsistent in einem wissenschaftsüblichen Format erfolgen. Bei gravierenden Mängeln kann das auch zu einem „nicht bestanden“ führen, selbst wenn die Arbeit inhaltlich akzeptabel ist.

# Zeitliche Struktur der Veranstaltung (1)

Termin	Art	Inhalt
Fr. 14.04.2023 12:15-14:00	Plenum im HS 2010	Vorbesprechung
Fr. 21.04.2023	[kein IuG Termin]	[Projekttag Informatik]
Fr. 28.04.2023 div. Zeiten	Seminare A B C D E im MZH 1090	Themenbrainstorming (incl. Gruppenbildung und Terminfestlegung)
Fr. 05.05.2023	online !!	vormittags offene Sprechstunde „Recherche“ 12-14 PLENUM „Grundlagentexte“ 15-17 Kompaktworkshop zu Zitierweise
Fr. 12.05.2023 ganztags	Arbeit in den Gruppen, ggf im MZH 1090	<i>parallel individuelle Besprechungen mit Gruppen (weitere Termine online an anderen Tagen)</i>
Fr. 19.05.2023	[kein IuG Termin]	[Brückentag nach Himmelfahrt]
Fr. 26.05.2023 <b>12:00 s.t. - 14:00</b>	Plenum im HS 2010	Film (Beginn pünktlich um 12:00 Uhr s.t.!) <i>(danach Besprechungstermine für Gruppen n.V.)</i>
ab 02.06.2023 div. Zeiten	Seminare A B C D E im MZH 1090	Referattermine



# Zeitliche Struktur der Veranstaltung (2)

Termine	Art	Inhalt
7 x Freitags <b>8-10</b> 2.6.   9.6.   16.6.   23.6.   30.6.   7.7.   14.7.	Seminar A	Referate
7 x Freitags <b>10-12</b> 2.6.   9.6.   16.6.   23.6.   30.6.   7.7.   14.7.	Seminar B	Referate
7 x Freitags <b>13-15</b> 2.6.   9.6.   16.6.   23.6.   30.6.   7.7.   14.7.	Seminar C	Referate
7 x Freitags <b>15-17</b> 2.6.   9.6.   16.6.   23.6.   30.6.   7.7.   14.7.	Seminar D	Referate
2 x Samstags <b>9-16</b> Sa 9.7. und Sa 15.7.	(Block)Seminar E	Referate

Spätester Abgabetermin  
für schriftliche Arbeiten im  
SommerSemester 2023:  
**18. August 2023**

Eine Umfrage zu den Terminpräferenzen ist in StudIP unter dem Karteireiter „Stoodle“ implementiert und von Freitag 14 Uhr bis Samstag 12 Uhr freigeschaltet. Auf Basis der Präferenzeinträge (bitte lest die Hinweise zur Eintragung in der Stoodle-Umfrage!) erfolgt dann im Laufe der nächsten Woche die Aufteilung auf die Seminare. Ggf. muss das Los entscheiden.

# Allgemeine Hinweise zur Arbeit am eigenen Thema

- abgestimmte Themenwahl ⇒ thematische Vielfalt im Seminar
- schriftliche Arbeit zum gleichen Thema wie der Seminarvortrag  
⇒ inhaltliche Synergie, jedoch verschiedene Zwecke!
- Für ein gutes IuG-Referat und eine gute IuG-Arbeit zentral:
  1. Qualität der Recherche nach wissenschaftlichem Material
  2. Qualität und Nutzung der verwendeten Quellen
  3. Nachvollziehbarkeit von Fakten und Argumentationen
  4. „IuG“-Diskussion im Mittelpunkt



Begebt euch auf die spannende Entdeckungsreise  
in eine Welt jenseits von Google und Wikipedia !

# Hinweise zur Themenwahl

- Brainstorming: Bildung von AGs mit gemeinsamem Interesse an einem **Themenbereich**
  - ▶ *Nicht nur an Themen denken, mit denen ihr euch schon auskennt!*
  - ▶ *Unvoreingenommenheit hilft bei Betrachtung und Diskussion verschiedener Sichtweisen*
- Recherche phase: **Zuspitzung des Themas** (als zyklischer Prozess)
  - ▶ *Formulierung eines konkreten, im Kontext einer IuG-Arbeit behandelbaren Themas*
  - ▶ *Zyklischer Prozess der weiteren Eingrenzung einhergehend mit weiterer Literatursuche*
- Schriftliches **α-Konzept** (anhand eines Fragenkatalogs) => Basis für Beratungsgespräch
  - ▶ *Ein Gespräch mindestens – weitere Gesprächstermine „on demand“*
  - ▶ *Termine für α-Beratungsgespräche können aus einem Terminpool gebucht werden*
  - ▶ *weitere Termine nach individueller Vereinbarung*

# Das „α-Konzept“

- Sprechender Arbeitstitel (erste Annäherung):  
möglichst konkret und beschreibend, kein umfassender Themenbereich
- Bezug zu IuG: Welche Hauptbetrachtungen bzw. Erörterungen im Hinblick auf „*Informatik und Gesellschaft*“ stellt ihr euch im Zentrum des Referats bzw. der Arbeit vor?
- Bisheriges Vorgehen bei der Quellenrecherche?  
Besonders geeignete Quellen?
- inhaltlicher Schwerpunkt für das Referat:  
Ansatzpunkte, Ideen, Ziele, erste Gliederungsansätze
- schriftliche Arbeit: Ziele und erste Gliederungsansätze



Abgabe als PDF-Datei  
per Upload in den dafür  
vorgesehenen Ordner.

Dateiname nach folgendem Muster:  
**[Gruppennummer]\_ALPHA-Konzept.pdf**

# Zweck des Referats



## Der Vortrag ist für die Zuhörer\*innen!



- Zuhörer\*innen neue Informationen und Sichten vermitteln
- kompakt, aber mit rotem Faden das Thema beleuchten
- mit anregendem Inhalt Denk- und Diskussionsanstöße bieten
  - gerne anschaulich, konkret, exemplarisch
  - bitte kein „... und jetzt noch unsere Diskussionsfragen“ am Schluß!
- verschiedene Perspektiven vorstellen und vergleichen
- didaktisch sinnvoll gegliederte, anregende Präsentation
  - die Zuhörer\*innen mitnehmend
  - zur Auseinandersetzung animierend

Im Veranstaltungsraum steht ein Beamer zur Verfügung. Bitte prüft eigenständig im Vorfeld Equipment, Konfiguration und Kompatibilität und stellt sicher, dass am Vortragstag nur noch angeschlossen werden muss.

# Zweck der schriftlichen Arbeit



## Wissenschaftlicher Text



- systematisch gegliederte Bearbeitung/Erörterung eines konkreten, abgegrenzten Themas aus verschiedenen Perspektiven
- Form, Sprache und Charakter einer wissenschaftlichen Arbeit  
==> nicht Menge, sondern Qualität des Textes zählt!
- Nachvollziehbarkeit der Argumentation im Text
  - bewußte Bezüge/Übergänge zwischen Absätzen und Kapiteln
  - Kommentierung von Abbildungen und Tabellen im Text
  - deutlich, was referiert ist und was eigene Überlegungen sind
- Nachvollziehbarkeit der Quellen
  - Verweise & Literaturverzeichnis in wissenschaftsüblicher Form

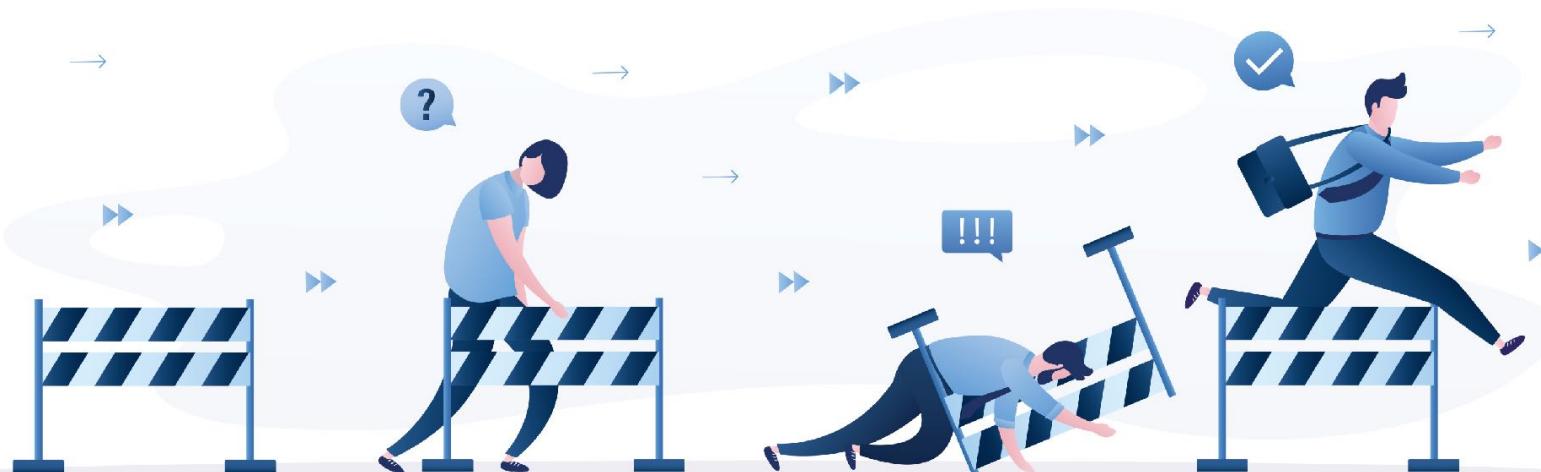
Ich empfehle für IuG-Arbeiten als Format für Literaturverzeichnis und Quellenverweise die Verwendung einer Autor-Jahr-Methode, z.B. Harvard-Zitierweise, APA-Style oder vergleichbares.

# Formale Hinweise zur schriftlichen Arbeit (1)



# Formale Hinweise zur schriftlichen Arbeit (1)

- Die schriftliche Ausarbeitung soll möglichst vier Wochen nach Ende der Veranstaltungszeit vorliegen.
- Umfang der Abgabe:  $\approx 20000$  Zeichen Text ohne Verzeichnisse  
*Damit ist i.d.R. eine differenzierte und IuG-angemessene Betrachtung eines konkreten Themas gut möglich. Letztendlich zählt der Inhalt - nicht die Zahl der Zeichen/Seiten!!*
- Bitte unbedingt Korrekturlesen!  
*Fehler in Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktions sowie Verweisfehler wirken sich negativ auf die Bewertung aus.*
- Gute Kapitel-Überschriften  $\Rightarrow$  sprechendes Inhaltsverzeichnis
- Die schriftliche Arbeit ist gemeinsame Leistung der Gruppe.  
*In Ausnahmefällen können extrem stark arbeitsteilig organisierte Gruppen ggf. entscheiden, im Inhaltsverzeichnis auszuweisen, für welche Teile die Einzelnen verantwortlich zeichnen.*



# Formale Hinweise zur schriftlichen Arbeit (2)

- Es gibt keine festen Vorgaben zum Layout, bitte entscheidet euch für lesefreundlichen Schrift und Satzspiegel.
- Die Abgabe von Referaten erfolgt als PDF-Datei per Upload in den dafür vorgesehenen Abgabeordner in StudIP.
  - E-Mail- oder Papier-Abgaben werden nicht akzeptiert
  - keine Mail-Abgaben „zusätzlich“, „vorsorglich“, „zur Sicherheit“  
Als Lizenzinformation beim Upload "Selbst verfasstes, nicht publiziertes Werk" auswählen!
- Dateiname der Abgabe unbedingt nach folgendem Muster:  
**[Gruppennummer]\_[Nachname1]\_[Nachname2]\_[Nachname3].pdf**  
also z.B.: *H04\_Sacksioni\_Streibl\_Visser.pdf*  
beim erneuten Hochladen plus Versionsnummer,  
also z.B.: *H04\_Sacksioni\_Streibl\_Visser\_03.pdf*



**Am Freitag, 28.04.2023 finden in den Seminaren Themenbrainstormings statt (incl. Gruppenbildung, Festlegung der Referattermine)**

**Ich wünsche euch einen guten Start  
und ein erfolgreiches Semester!**

© Ralf E. Streibl

Universität Bremen – FB 3  
[res@uni-bremen.de](mailto:res@uni-bremen.de)

Die Folien sind ausschließlich zum privaten Gebrauch für die Teilnehmer\*innen der (Lehr-)Veranstaltung bestimmt. Jegliche Weitergabe oder Veröffentlichung (auch auszugsweise) ohne Genehmigung ist nicht gestattet.